



**Florian Oßner**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglied im Haushaltsausschuss

Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur

Florian Oßner MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

An alle Medien in der Region Landshut



Berlin/Landshut, 27.05.2020  
Bezug: Einladung zur  
Buchvorstellung NEUSTAAT  
Anlagen: -/-

### **Einladung zur Buchvorstellung NEUSTAAT am Dienstag, 02. Juni 2020 um 10 Uhr in Landshut**

Liebe Medienschaffende,

**Florian Oßner MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wilhelmstraße 68A  
Raum: 5.751  
Telefon: +49 30 227-71999  
Fax: +49 30 227-76999  
florian.ossner@bundestag.de

nicht erst seit Corona schauen wir mit Sorge auf Föderalismus, Verwaltung und internationale Zusammenarbeit. Während die Welt sich in rasantem Tempo verändert, stößt der Staat an seine Grenzen. Projekte dauern sehr lange oder scheitern ganz. Wir sitzen in der Komplexitätsfalle: Wir sind häufig zu hierarchisch, zu bürokratisch und zu langsam. Um langfristig erfolgreich zu sein, muss sich unser Staat in den nächsten 10 Jahren mehr ändern als in den letzten 70 Jahren zusammen.

**Bürgerbüro Landshut:**  
Freyung 618  
84028 Landshut  
Telefon: +49 871-97 46 37-80  
Fax: +49 871-97 46 37-81  
florian.ossner@bundestag.de

Im Buch NEUSTAAT (Erscheinungstermin 2. Juni) machen Unionsabgeordnete und Experten 103 Vorschläge für eine grundlegende Reformierung des Staates und der Politik. Als Abgeordneter für den Wahlkreis Landshut-Kelheim durfte ich als einer der Co-Autoren ebenfalls mitwirken. Deshalb möchte ich Sie zur kurzen Buchvorstellung mit Sicherheitsabstand einladen

**Bürgerbüro Abensberg:**  
Weinbergerstraße 2  
93326 Abensberg  
Telefon: +49 9443-99 23 57-6  
Fax: +49 9443-99 23 57-7  
florian.ossner@bundestag.de

**am Dienstag, 02. Juni 2020  
um 10 Uhr im Bürgerbüro Landshut  
(Sitzungssaal „Berlin“ / 2. Stock, Freyung 618 in Landshut).**

NEUSTAAT hat schon vor Erscheinen ein großes Echo hervorgerufen. Christian Miele, Präsident des Bundesverbands Deutsche Startups e.V. schrieb: "Das Buch könnte der Anfang einer dritten Gründerzeit werden." Der langjährige Chefredakteur der WELT Christoph Keese meinte: "Auf dieses Buch habe ich gewartet. Der Staat disruptiert sich selbst – es wird höchste Zeit."

Auf Ihr Kommen freue ich mich daher sehr.

Herzliche Grüße